

Sortenempfehlungen 2017 - Körnermais

Hinweise zur Fruchtart

In Sachsen stand 2016 auf einer Fläche von insgesamt 95,7 Tha Mais, was einem Anteil von 13,5 % an der Ackerfläche entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Maisanbaufläche geringfügig um 2,5 Tha. Verringert wurde vor allem der Anbau von Körnermais. Bei dieser Nutzungsrichtung war ein Minus von 5,4 Tha bzw. 28,6 % zu verzeichnen. Im Gegensatz dazu gab es bei der Silomaisfläche eine leichte Ausdehnung um 3,6 % auf 82,1 Tha. Im Mittel wurde in Sachsen ein Niveau im Kornertrag von 89,9 dt/ha erzielt. Die Kornerträge lagen über dem Vorjahr und im Bereich des zehnjährigen Mittels.

Bei der Wahl einer Körnermaissorte sind die Hauptkriterien hohe Kornerträge, zügige Abreife und gute Druscheignung. Auf Grund der längeren Standzeit von Körnermais bis zur Mähdruschreife ist der Standfestigkeit, der Anfälligkeit für Stängelfäule und dem Befall mit Maiszünsler mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Besonders auf D-Standorten spielt die Trockenheitsverträglichkeit eine größere Rolle. Als Grenzwert für die Druschreife von Körnermais gilt ein Trockensubstanzgehalt im Korn von 65 %. Zur Gewährleistung der Wirtschaftlichkeit von Körnermais als Marktfrucht ist ein Trockensubstanzgehalt im Korn zur Ernte von mehr als 70 % anzustreben. Dementsprechend sollte die Reifezahl einer Sorte in Abhängigkeit vom Standort nicht zu hoch gewählt werden.

Wachstumsbedingungen 2016

Im April wurden auf den LÖ- und D-Standorten in der 2. Dekade Bodentemperaturen von > 8°C erreicht. Eine kalte Witterungsperiode in der 3. Dekade ließ die Bodentemperaturen nochmals deutlich unter 8°C absinken, z. B. in Pommritz am 24.04.2016 bis auf 5,4 °C. Die Aussaat der LSV Mais erfolgte Ende April bis Anfang Mai bei guten Bodenbedingungen.

Im Mai lagen die Temperaturen 1 bis 2 °C über dem langjährigen Mittel. Der Mais lief bei ausreichender Bodenfeuchte ohne Probleme auf und konnte sich zügig weiterentwickeln. Auch der Juni brachte auf allen Standorten für die weitere Entwicklung der Maisbestände günstige Bedingungen. Die Niederschläge fielen reichlich und gut verteilt bei über dem langjährigen Mittel liegender Wärmeausstattung.

Im Juli zeigte sich die Niederschlagsverteilung zwischen den Orten deutlich differenziert. In Pommritz war die Niederschlagsmenge bedingt durch Starkniederschläge überdurchschnittlich, in Salbitz und Skäßchen gab es Niederschlagsdefizite bei Temperaturen über dem langjährigen Mittel an allen Standorten. Die weibliche Blüte lag in Zeiträumen mit günstigen Bedingungen, so dass kaum Befruchtungsprobleme beobachtet wurden. Eine längere Phase mit trockenen Tagen ließen vor allem in Skäßchen bereits die unteren Blätter der Maispflanzen absterben. Entspannung brachten hier 19 mm Niederschlag am 05.08.2016.

In der ersten Augushälfte konnten sich die Kolben gut entwickeln. Sehr heiße Tage vom 26.08.2016 – 28.08.2015 führten in Verbindung mit fehlenden Niederschlägen zu verstärktem Absterben von Blattmasse, teilweise bis in Kolbenhöhe. Betroffen waren besonders die Standorte Skäßchen und Salbitz. Das hochsommerliche Wetter mit geringen Niederschlagsmengen setzte sich noch bis Mitte September fort. Dadurch waren in diesem Jahr beim Körnermais bereits früh Trockensubstanzgehalte im Korn von über 70 % erreicht. In Skäßchen und Salbitz konnten die LSV Körnermais bereits Ende Septem-

Bearbeiter:	Marion Böhme
Abteilung/Referat:	Landwirtschaft/Pflanzenbau
E-Mail:	Marion.Boehme2@smul.sachsen.de
Telefon:	035242 631-7214
Redaktionsschluss:	14.12.2015
Internet:	www.smul.sachsen.de/lfulg

ber unter optimalen Bedingungen gedroschen werden. Danach setzte unbeständiges Wetter mit häufigen Niederschlägen ein, so dass die Ernte in Pommritz erst am 27.10.2016 erfolgen konnte. Während das Ertragsniveau in Salbitz und Skäßchen als mittel bis leicht unterdurchschnittlich einzuschätzen ist, wurde in Pommritz mit 143,9 dt/ha auf Grund der besseren Wasserversorgung ein sehr hoher Kornertag erzielt.

Sortenempfehlung Körnermais 2017

Erweiterte frühe Reifegruppe bis K 230					
Amagrano	K 210	D	P 8025	ca. K 220	Lö (sp)
ES Crossman (2j)	K 220	D, Lö	Panvinio	K 220	D, Lö
Farmplus	K 220	Lö	Ricardinio	K 220	D, Lö
LG 30215	K 220	Lö	Sunshinos	K 210	D, Lö
LG 30222	K 220	Lö	SY Taliman (2j)	K 230	D, Lö

Anbaueignung für: Lö = Löss-Standorte
D = Diluvial-Standorte

Ergebnisse LSV Körnermais 2014 - 2016

Sorte	Körner-reifezahl	Kornertag dt/ha relativ		TS-Gehalt % relativ	
		D	Lö	D	Lö
Standorte					
dreijährige Prüfungsergebnisse 2014-2016					
Anzahl Versuche		7	12	7	12
BB ¹⁾		107,9	133,7	73,8	73,5
Amagrano	K 210	102	96	101	101
Farmplus	K 220	99	100	100	102
LG 30215	K 220	98	100	100	100
LG 30222	K 220	98	99	100	100
P 8025	ca. K 220	97	103	99	97
Panvinio	K 220	102	102	101	100
zweijährige Prüfungsergebnisse 2015/2016					
Anzahl Versuche		5	8	5	8
BB ¹⁾		99,7	130,9	75,8	74,1
P 8589	K 250	98	105	97	97
Santimo*	K 210	98	102	100	102
Stacey	K 210	102	100	100	100
ES Crossman	K 220	102	106	100	100
Agro Naut	K 230	100	102	98	99
ES Amulet	K 230		99		100
SY Talisman	K 230	104	107	99	99
Vitally*	K 230	99	101	99	101
einjährige Prüfungsergebnisse 2016					
Anzahl Versuche		3	4	3	4
BB ¹⁾		103,7	139,8	75,0	75,9
KWS Stabil*	K 200	104	101	103	103
Fenzia*	K 210	96	97	100	101
SY Werena	K 220	101		99	
Benedictio KWS	K 230	102	106	99	99
Calango KWS	K 230	107	102	101	100
Cranberri CS	K 230	97	99	97	99
Ridley	K 230	105	101	98	98

1) BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten

* = EU-Sorte

Hinweise zum Sorteneinsatz

Amagrano (2010 - 2016) ¹⁾ K 210 / ca. S 210 ²⁾

erreichte mehrjährig vor allem auf den D-Standorten mittlere bis hohe Kornerträge. Hervorzuheben ist die zügige Reife des Korns. Die Wuchshöhe ist mittel. Die Pflanzen sind standfest und wenig anfällig für Stängelfäule.

ES Crossman (2015 - 2016) K 220 / S -

überzeugte in zwei Prüfjahren mit stabil hohen Kornerträgen auf allen Standorten. Die großwüchsigen Pflanzen bringen eine gute Standfestigkeit mit und neigen wenig zu Stängelfäule.

Farmplus (2014 - 2016) K 220 / S 240

bringt auf den Lö-Standorten mittlere Erträge bei zügiger, mit Amagrano vergleichbarer Reife des Korns. Die Standfestigkeit ist ausreichend und die Anfälligkeit für Stängelfäule mittel bis gering.

LG 30215 (2014 - 2016) K 220 / S 220

erzielte dreijährig stabil mittlere bis leicht überdurchschnittliche Kornerträge auf den Lö-Standorten. Positiv hervorzuheben sind die gute Standfestigkeit und die geringe Anfälligkeit für Stängelfäule.

LG 30222 (2010 - 2016) K 220 / S 210

Die Kornerträge der mittellangen Sorte liegen mehrjährig auf den Lö-Standorten auf vorwiegend mittlerem Niveau und fielen im Erntejahr 2016 etwas ab. LG 30222 ist standfest und mittel bis gering anfällig für Stängelfäule.

P 8025 (2014 - 2016) ca. K 220 / S 240

zeigt auf den Lö-Standorten stabil überdurchschnittliche Leistungen im Kornertrag bei deutlich späterer Reife des Korns. Bei Standfestigkeit und Anfälligkeit für Stängelfäule sind bisher keine Probleme aufgetreten.

Panvinio (2014 - 2016) K 220 / S 230

zeichnet sich auf allen Standorten durch hohe bis sehr hohe Kornerträge aus. Die großwüchsige Sorte ist standfest und mittel bis gering anfällig für Stängelfäule. Das Korn reift mittel bis früh.

Ricardinio (2008 - 2015) K 220 / S 230

überzeugte mehrjährig mit stabil mittleren bis hohen Erträgen. Die Standfestigkeit der großwüchsigen Sorte ist gut und die Anfälligkeit für Stängelfäule gering. Die Reife des Korns liegt im mittleren bis späten Bereich.

Sunshinos (2013 - 2015) K 210 / S 210

bringt ein stabil mittleres Niveau im Kornertrag bei recht zügiger Reife. Die mittellange Sorte ist sehr standfest und wenig anfällig für Stängelfäule. Zu beachten ist die mittlere Neigung zur Bestockung.

SY Talisman (2015 - 2016) K 230 / S 220

wird nach zwei Prüfjahren auf Grund überdurchschnittlicher Kornerträge auf allen Standorten in die vorläufige Empfehlung aufgenommen. Es ist mit einer mittleren Anfälligkeit für Stängelfäule und ausreichender Standfestigkeit zu rechnen. Die Pflanzen neigen im mittleren Maße zur Bestockung.

¹⁾ () Prüfjahre ²⁾ Körnerreifezahl /Siloreifezahl

Kurzcharakteristik der 2016 geprüften Sorten

Sorte	Körnerreifezahl	Jahr der Zulassung	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Bestockung	Stängelfäule
Amagrano	K 210	2010	m	+	++	+
Farmplus	K 220	2014	l	0/+	+	0/+
LG 30215	K 220	2014	l	+	0/+	+
LG 30222	K 220	2010	m	+	++	0/+
P 8025	ca. K 220	2013	m-l	+	+	+
Panvinio	K 220	2014	l-sl	+	++	0/+
P 8589	K 250	2012	l-sl	0/+	+	0/+
Santimo*	K 210	l 2013	m-l	+	+	+
Stacey	K 210	2015	m	0/+	0/+	0/+
ES Crossman	K 220	2015	l-sl	+	+	+
Agro Naut	K 230	2015	l	+	++	+
ES Amulet	K 230	2015	l-sl	+	0/+	+
SY Talisman	K 230	2015	l	0/+	0	0
Vitally*	K 230	l 2013	m	+	0/+	0/+
KWS Stabil* ¹⁾	K 200	A 2013	l-sl	+	+	0/+
Fenzia* ¹⁾	K 210	l 2014	l	+	+	0/+
SY Werena ¹⁾	K 220	2014	l	0/-	0	0
Benedictio KWS	K 230	2016	l	+	++	0/+
Calango KWS ¹⁾	K 230	2016	m-l	+	++	0/+
Cranberri CS ¹⁾	K 230	2016	l	0	++	0/+
Ridley ¹⁾	K 230	2016	l	+	0/-	0/+

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang, sl = sehr lang

Neigung zu Bestockung, Anfälligkeit für Stängelfäule: + = gering, 0 = mittel, - = stark

Standfestigkeit: + = gut, 0 = mittel, - = gering

1) vorläufige Einschätzung

* = EU-Sorte A, l = Land der Zulassung